

INITIATIVE ZUKUNFT KINO+ FILM

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 8 Fragen an 7 Parteien zur Zukunft von Kino- und Filmkultur Tabellarische Übersicht

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Verknappung der ausführlichen Antworten der Parteien auf die Wahlprüfsteine der IZK+F dar. Sie finden die Antworten im Originalwortlaut unter folgendem [Link](#).

Frage	CDU/CSU	SPD	GRÜNE	LINKE	FDP	FREIE WÄHLER
	PDF runterladen	PDF runterladen	PDF runterladen	PDF runterladen	PDF runterladen	PDF runterladen
1. Stellenwert Film- und Kinokultur?	Wirtschaft nicht vergessen!	Prestige + Arbeitsplätze	Resonanz- und Diskussionsraum	komplexe Kunstform + Bildungsgut	Wirtschaftsfaktor	Tradition, Brauchtum, Heimat
1. Erhöhung Filmetat?	Status Quo soll erhalten bleiben	Status Quo soll erhalten bleiben	vielleicht	ja, insb. kommunale Kinos!	nein! Anreizsystem und Steuerrabatte	Status Quo soll erhalten bleiben
2. Eigenes Kulturministerium?	nein	nein, aber Ministerrang der BKM	ja + Staatsziel Kultur im Grundgesetz	ja	egal	nein
2. Stärkung kulturelle Filmförderung?	Status Quo soll erhalten bleiben	Bessere Abstimmung	Stärkung Stoff-, Drehbuch und Nachwuchsförderung	ja	irrelevant	Status Quo soll erhalten bleiben
3. Kino-Förderung?	nicht beantwortet	dauerhafte Kinoförderung inhaltlich + investiv	evtl. Solidarbeitrag der Streamer für Kinos	regionale Strategien + Unterstützung kommunaler Kinos	Kinos müssen sich dem Wettbewerb mit Streamern stellen	Beteiligung der Kinos an Erlösen anderer Plattformen
3. Ganzheitliches Förderkonzept in der Filmauswertung?	große Novelle, Zusammenführung DFFF2 + GMPF	aus einem Guss, Verzahnung von DFFF1+2 und GMPF	Förderung des Verleihs stärken	ja, branchenübergreifende Gespräch nötig	ja, Nischendasein der FFA-Förderung auflösen	nicht beantwortet
4. Filmbildung?	nicht beantwortet	Teil der Medienbildung, in Ganztagschulen mit Projektförderung	Schaffung einer Bundeszentrale für digitale und Medienbildung	schulisch + außerschulisch verankern, insb. mit lokalen Kinos	Teil kultureller Bildung, wirtschaftliche Nähe der »Vision Kino« ist gelungen	Medienkompetenzerwerb, regionale Eigenheiten vermitteln
5. Grundlegende Neugestaltung des FFG?	ja, mit Fokus auf Wirtschaft	ja, mit Fokus auf Prestige, Arbeitsbedingungen, Filmerbe und Effizienz	ja, zukunftsorientiert mit Blick auf Digitalisierung+ flexible Sperrfristen	ja, faire Arbeitsbedingungen, »Kino als demokratiestiftender Kulturort«	ja, mit Fokus auf wirtschaftlichem Aspekt, Anreizsystem	nein, nicht nötig, aber weniger Bürokratie
6. Förderung unabhängige Studie?	Ja	Ja	Vielleicht	Ja	Ja, wurde bereits gefordert	Ja
7. sozial, fair, nachhaltig, divers, gendergerecht, inklusiv, intersektional?	»im Blick behalten«	Frauen-Quote für Gremien, soziale Standards als Fördervoraussetzung, Förderung von mehr Teilhabe	verbindliche Frauen-Quoten bei Förderung, Anreize für ökologische Produktion, Anhebung Mindestlohn	Tariflöhne und soziale Standards Fördervoraussetzung, Frauen-Quoten, Gender Budgeting + Diversity Checklisten, mehr Teilhabe	»sollten stärker und vermehrt in strukturierte Konzepte einfließen«, 17 Ziele der UN zur nachhaltigen Entwicklung	Platz für Kontroversen
8. Vielfältige Kinokultur?	Attraktiver Produktionsstandort, Kultur dient der Wirtschaft	Bestehendes erhalten, Entwicklungen beobachten + »Zukunftsdialog deutscher Film«	Bessere soziale Absicherung und Vergütung der Kultur- und Medienbranche	Dauerhafte Förderprogramme finanziert mit Vermögensteuer, Staatsziel Kultur im Grundgesetz	Erhöhung Kulturhaushalt als Investition in die Zukunft	Verweis auf die Antwort zu Frage 5